

Deutscher Ausbildungsleitungskongress

Generation Z: Effizient statt faul

Hamburg, 10.10.2024. Viele Vorurteile in der Arbeitswelt über die Generation Z (1995 - 2010 geboren) sind eigentlich Missverständnisse, sagt Christoph Maria Michalski, Berater für Konfliktmanagement in Unternehmen, und Referent auf dem Deutschen Ausbildungsleitungskongress (DALBK) am 4. November 2024 in Düsseldorf. Hier klärt er darüber auf, welche drei ihm in seiner Beratungspraxis am häufigsten begegnen.

1. Die Generation Z fordert mehr, als sie gibt.

Die häufigsten Konflikte entstehen durch unterschiedliche Erwartungen an Kommunikation und Arbeitsweise. Generation Z ist digital aufgewachsen und erwartet schnelle, transparente Rückmeldungen sowie flache Hierarchien. Ältere Mitarbeiter hingegen sind oft an strukturierte Prozesse und formellere Abläufe gewöhnt. Ein Konflikt könnte entstehen, wenn die junge Generation als fordernd wahrgenommen wird – in Wirklichkeit ist sie jedoch meist pragmatisch und lösungsorientiert.

2. Die Generation Z ist faul und hat keine Motivation.

Generation Z setzt andere Prioritäten, was oft missverstanden wird. Statt sich nur über lange Arbeitszeiten zu definieren, legen sie Wert auf Work-Life-Balance, Sinnhaftigkeit und persönliche Weiterentwicklung. Ihre „Faulheit“ ist eher der Ausdruck eines intelligenten Zeitmanagements – sie wollen effizient arbeiten, um Zeit für ihr Leben außerhalb des Büros zu haben. Das kann eine gesunde Haltung sein, von der Unternehmen profitieren können, wenn sie es richtig anpacken.

3. Mitglieder der Generation Z binden sich ungern.

Die Schlüssel sind Sinnstiftung, Flexibilität und eine klare Perspektive auf Entwicklungsmöglichkeiten. Die junge Generation möchte nicht nur einen Job, sondern eine Aufgabe, die sie erfüllt. Sie wünschen sich auch Transparenz in Bezug auf ihre

Karriereentwicklung und wollen an den Veränderungen im Unternehmen beteiligt werden. Unternehmen, die diesen Bedürfnissen nachkommen, indem sie Weiterbildungen, Mentoring und eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre bieten, werden langfristig von engagierten, kreativen und loyalen Mitarbeitern profitieren.

Über die Veranstaltung:

Christoph Maria Michalski Konfliktnavigator, Autor der Konfliktbibel ist Referent auf dem Deutschen Ausbildungsleitungskongress (DALK). Der DALK findet am 04. + 05. November im Congress Center Düsseldorf statt und ist die einzige bundesweite Veranstaltung ausschließlich zum Thema Ausbildung. Die Schirmherrschaft hat erstmals Bundesarbeitsminister Hubertus Heil übernommen. Es werden rund 1.000 Besucher erwartet, die Keynote halten Autor Sascha Lobo und NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann. Weitere Infos unter: www.deutscher-ausbildungsleitungskongress.de

Pressekontakt:

Udo Beckmann | udo.beckmann@fleet-events.de

FLEET EDUCATION Events GmbH, Zirkusweg 1, D-20359 Hamburg

Service für Journalistinnen und Journalisten | Interviewanfragen

Christoph Maria Michalski steht vor und während des Kongresses für Interviewanfragen gern zur Verfügung. Bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit Udo Beckmann auf.

Akkreditierung

Journalistinnen und Journalisten, die den DALK besuchen möchten, können sich hier akkreditieren: <https://deutscher-ausbildungsleitungskongress.de/presse/>
Diese Pressemitteilung ist frei zur Veröffentlichung.

Über Fleet EDUCATION Events

Die FLEET Events GmbH gehört zu Deutschlands führenden privaten Messe- und Kongressveranstaltern. Mit ihrer Tochterfirma FLEET EDUCATION Events realisiert das 2006 gegründete Unternehmen Fach- und Bildungskongresse für Führungskräfte aus den Bereichen Schule, Kita, Ausbildung- und HR. www.fleet-events.de